

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 66

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung von Handelsausweiskarten. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wirtschaftslage in Colorado (Vereinigte Staaten). — Deutschlands Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Rotes Kreuz. — Seeschiffahrt. — Metallmarkt. — Eisenbahneinnahmen in den Vereinigten Staaten. — Berichte über wirtschaftliche Verhältnisse in Afrika. — Conditions économiques en Afrique. — La production mondiale de Fer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. März 1909 folgende Werttitel kraftlos erklärt:

- 1) Kassascheine der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen: Nr. 108908 von Fr. 2000, lautend auf Maria Theresia Braunwalder, von Oberuzwil, in Andwil; Nr. 120518 von Fr. 1500, lautend auf Jakob Sutter, von Appenzell, in Gossau; Nr. 122126 von Fr. 2000, lautend auf Karolina Braunwalder, von Oberuzwil, in St. Gallen; Nr. 122112 von Fr. 200, lautend auf Johann Lehmann, von und in Andwil.
- 2) Kassaschein Nr. 122586 der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen von Fr. 2000 d. d. 28. November 1902, lautend auf Laura Baerlocher. (W. 28)

St. Gallen, den 17. März 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 16. März 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 3003 von Fr. 2200, d. d. 11. November 1899, lautend auf Josephine Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.
- 2) Obligation der Eidgenössischen Bank A. G., St. Gallen, Nr. 2954 von Fr. 1000, d. d. 18. August 1899, lautend auf Jakob Eberle in Muolen, samt Zinscoupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 29^a)

St. Gallen, den 17. März 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants:

1^o 3 actions de la société anonyme du funiculaire Neuveville-St-Pierre, à Fribourg, au porteur, n^{os} 417, 418 et 419, de fr. 200 chacune; 2^o certificat de dépôt au porteur du 22 décembre 1905, délivré par la banque A. Glasson et C^{ie}, à Fribourg, portant le n^o 6943, capital fr. 833.60 avec coupon au 23 décembre 1908; d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 1^{er} mars 1909.

Le président du tribunal de la Sarine:
M. Berset.

(W. 25^a)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 15. März. Die Genossenschaft unter der Firma Verein gegen unläuteres Geschäftsgefahren in Zürich (S. H. A. B. vom 9. April 1896, pag. 411) hat sich nach durchgeführter Liquidation durch Beschluss vom 27. Oktober 1908 aufgelöst. Die Firma ist nebst den Namen der Vorstandsmitglieder Rudolf Sprüngli, Paul Kehl, Wilhelm Würth, Jakob Suter, Friedrich Gut, Paul Schoop, Dr. Arthur Curti und Franz Scherrer erloschen.

15. März. Inhaber der Firma M. Bauer in Zürich I ist Moritz Bauer, von München, in Zürich I. Sportagentur, Bahnhofstrasse 88.

15. März. Die Firma J. M. Bader in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 29) — Stahlspähnefabrikdepot und Fabrikation von chemisch-technischen Produkten — ist infolge Association erloschen.

15. März. Jean Martin Bader, von Zürich, in Zürich V, und Fritz Laenglin, von Basel, in Zürich II, haben unter der Firma Bader & Laenglin in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1909 ihren Anfang nahm. Stahlspähnefabrik und Fabrik chemisch-technischer Produkte, Bellerivestrasse 5.

15. März. Die Firma Burkhardt & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 341 vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofplatz 1, Zürich I.

15. März. Landw. Verein Wädenswil in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1908, pag. 294). Rudolf Scherer, Albert Stahli, Sohn, und Walter Müller sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Ernst Seewer, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident; Jakob Haab, Sohn, Vizepräsident (bisher Beisitzer); und neu wurden gewählt: August Brändli, von Wädenswil, in Oberort-Wädenswil, als Quästor, und Rudolf Tréichler, von Wädenswil, an der Seefahrt-Wädenswil, und August Höhn, von Wädenswil, in Unterort-Wädenswil, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

15. März. Maurer- und Zimmermeisterverband im Bezirke Afoltern in Afoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 513 vom 19. Dezember 1906, pag. 2050). Martin Bergmaier, Giocondo Bernasconi und Gottlieb Gauschi sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Friedrich Frick, in Obfelden, als Präsident (bisher Beisitzer); Alois Halbeis, von Fliess (Tirol), in Hedigen, als Vizepräsident; Gottfried Lüssi-Schneebeli, in Mettmensetten, als Aktuar, und Gottfried Lüssi, von Afoltern a. A., in Augst a. A., als Beisitzer. Quästor ist wie bisher: Friedrich Tschallener. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

15. März. Unter der Firma Malermeister-Verband von Winterthur und Umgebung hat sich mit Sitz in Winterthur am 18. Februar 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Hebung und Förderung des Malergewerbes nach allen Richtungen, vorab durch: a. Aufstellung und Handhabung eines Preistarif-Vertrages; b. Regelung der Arbeitsverhältnisse; c. kollektive Uebernahme grösserer Arbeiten; d. Beratung beruflicher und geschäftlicher Angelegenheiten; e. Pflege und Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Malermeister von Winterthur und Umgebung (Bezirk) werden. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung durch Beschluss der Kommission bezw. der Generalsammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Geschäftsaufgabe, Wegzug aus dem Verbandskreise, Konkurs und Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche einmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres und Entrichtung einer Austrittsgebühr von Fr. 100. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder leisten ein Eintrittsgeld von Fr. 3, sowie einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission besteht aus: Fritz Schmassmann, von Basel, Präsident; Anton Weiher, von Winterthur, Vizepräsident und Kassier; Max Högg, von Waltenhausen, Aktuar, und August Krauer, von Wald, Beisitzer; alle in Winterthur. Geschäftslokal: Brunnegasse 16.

16. März. Die Firma E. Kurz-Schach in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 54 vom 18. Februar 1901, pag. 243) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr, und erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin: Gotthilf Kurz, von Metzingen (Württemberg), in Stäfa.

16. März. Anna Hess, geb. Hummler, von Auggen (Baden), in Zürich I, und Emil Roth, von Frauenfeld, in Zürich II, haben unter der Firma Hess & Roth in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Februar 1909 ihren Anfang nahm. Metalldrückarbeit und Anfertigung von Massenartikeln. Froshaubhof, Brunnegasse 18 b. Die Firma erteilt Procura an Ernst Hess, von Auggen, in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

1909. 16 mars. Sous la dénomination de Syndicat d'élevage du cheval des Franches-Montagnes, il existe une association qui a son siège à Saignelégier, et a pour but de produire le cheval de la race des Franches-Montagnes améliorée, type de trait. Les statuts ont été dressés le 2 juin 1907. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut s'annoncer au comité et adhérer aux statuts. La finance d'entrée et la cotisation annuelle sont fixées par le comité. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par l'exclusion, qui doit être prononcée par l'assemblée générale ou le comité, et par la démission volontaire qui doit être remise par écrit au comité au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'avoir de l'association. Toutes les recettes sont indivisibles et ne peuvent servir qu'à couvrir des dépenses faites dans l'intérêt du syndicat tout entier. En cas de dissolution du syndicat, l'assemblée qui aura pris la décision y relative se prononcera sur l'emploi de la fortune sociale. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de celle-ci. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité; c. la commission d'experts; d. la commission de vérification des comptes. Le président a, conjointement avec le gérant, la signature sociale. Le comité est composé de: Ernest Bartholot, de Goumois, vétérinaire, à Saignelégier, président; Charles Beuret, du Bémont, maire, aux Rouges-Terres, vice-président; Léon Girardin, du Bémont, cultivateur, à Saignelégier, gérant; Xavier Gète, des Pommerats, cultivateur, aux Pommerats; Arnold Huelin, de Muriaux, cultivateur, aux Ecarres; Auguste Froidevaux, du Bémont, cultivateur, au Prépétitjean; Ali Péquignot, de Goumois, maire, aux Enfers; Eusèbe Maître, maire, de et à Souhey; Charles Maître, de St-Brais, cultivateur, aux Sairains; Henri Claude, cultivateur, de et à St-Brais; Augustin Perret, d'Epauvillers, cultivateur, au Bambois; Joseph Miserez, cultivateur, de et à La Joux; tous ces derniers membres adjoints.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1909. 15. März. Unterm 1. Februar 1909 haben Jakob Obi, von Oberhipp, und Julius Müller, von Schmerikon, beide in Bäch-Freienbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Sitz in Bäch-Freienbach, unter der Firma Obi & Müller, Kunststeingeschäft in Bäch, am Zürichsee.

16. März. Die Firma D. Kenel, Schreiner in Arth (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940) ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Lebern.

1909. 16. März. Die Firma C. Rüfenacht, Fabrikation und Handlung von Käsen und Milch, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 23. Oktober 1890) erteilt Prokura an Walter Rüfenacht, Christians, Weinbändler, in Grenchen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno.

1909. 16. marzo. La ditta Giorla Giulio, Gran Bazar 33, articoli casalinghi, in Locarno (F. u. s. di c. del 1° agosto 1907, n° 192, pag. 1370), viene cancellata, a causa di fallimento, decretato il 6 marzo corrente dal tribunale distrettuale di Locarno.

Waadt — Vaud — Val

Bureau d'Avenches.

1909. 13. mars. La raison de commerce Robert Pradervand, à Cottard-Bellerive, achat et vente du lait et de ses produits (F. o. s. du c. du 31 mai 1907, n° 139, page 974), est radiée ensuite de départ du titulaire.

13. mars. La société anonyme «Société Générale pour le Commerce des matériaux de Construction», à Fribourg (inscrite dans le registre du commerce du district de Fribourg le 29 novembre 1905 et publiée dans la F. o. s. du c. du 2 décembre 1905, n° 470, page 1878), a établi le 1^{er} janvier 1909 une succursale à Faoug, sous la raison Brigueterie Electrique de Faoug. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. Est seul autorisé à représenter la succursale, en qualité de gérant (fondé de procuration): Emile Pilloud, feu François, de Fribourg et Châtel-St-Denis, domicilié à Fribourg. Fabrique et bureau: A Faoug.

Bureau d'Orbe.

15. mars. La société en nom collectif Minder & Galli, à Romainmotier, entreprises de travaux publics (F. o. s. du c. du 2 juin 1904, n° 223, page 890), est radiée ensuite de dissolution. La procuration conférée à Antoine Galli est en conséquence éteinte.

15. mars. L'association Société pour le développement de Romainmotier, à Romainmotier (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1897, n° 297, page 1218), a constitué son comité de: Eugène Rochaz, président; Henri Saugy, vice-président; Edouard Failetaz, secrétaire; Albert Steiner, caissier; Arthur Genier, surveillant; Robert Poschung et Ernest Pilet, membres; tous domiciliés à Romainmotier.

15. mars. La maison Th. Siegenthaler, hôtel de la Gare et laiterie, à Chavornay (F. o. s. du c. du 5 janvier 1906, n° 5, page 17), est radiée ensuite du transfert du siège et du domicile du titulaire à Penthéraz.

15. mars. Sous la dénomination de Société coopérative de consommation agricole La Glaneuse, il est constitué à Romainmotier une association qui a pour but: D'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres. Son champ d'activité comprend la commune de Romainmotier et ses environs. Les statuts sont du 23 août 1908. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par toute personne qui n'exerce pas à Romainmotier un commerce de même nature que celui de l'association, si elle en fait la demande par écrit au conseil d'administration; l'admission est prononcée par le conseil d'administration à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres présents sans qu'il soit tenu de justifier ses motifs de refus, sauf recours à l'assemblée générale. Les nouveaux membres ne jouissent de tous leurs droits sociaux qu'après entière libération de leur souscription. Les sociétaires peuvent en tout temps donner leur démission, ils doivent le faire par lettre chargée adressée au conseil d'administration. Le conseil d'administration a le droit d'exclure sous réserve de ratification de l'assemblée générale: Tout sociétaire qui se conduirait d'une manière déloyale envers la société, chercherait à nuire à sa bonne marche ou calomnierait les membres de son administration dans l'exercice de leurs fonctions. Tout sociétaire qui ferait subir à la société une perte non couverte par le montant de ses parts. Tout sociétaire qui se livrerait à Romainmotier à un commerce faisant concurrence à la société et qui ne donnerait pas volontairement sa démission. Tout sociétaire qui durant un exercice entier aurait cessé de s'approvisionner dans les magasins de la société. Le capital de la société est indéterminé, il se compose de parts nominatives de dix francs chacune. Les parts sont transmissibles, mais elles ne confèrent la qualité de sociétaire que si les nouveaux propriétaires ont été agréés par le conseil d'administration. Ce transfert est inscrit sur le titre et à la souche, il est signé par le président et le secrétaire. La veuve d'un membre décédé prend d'office lieu et place de son mari au sein de la société. La société est tenue de rembourser les parts aux membres démissionnaires ou exclus, ainsi qu'aux héritiers ou ayants-droit d'un membre décédé. La convocation se fait par cartes remises au moins 3 jours à l'avance à chaque sociétaire. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Le bénéfice réalisé sur les affaires, déduction faite des amortissements, sera réparti comme suit: 30% aux sociétaires proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent, sans que cette répartition puisse dépasser le 5% par part aux sociétaires, acheteurs et le 3% aux non acheteurs. Le bénéfice éventuel sera distribué proportionnellement au montant de leurs achats. 20% au fonds de réserve. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des sociétaires, le conseil d'administration, le comité de direction, le comité de surveillance et de vérification des comptes. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de sept membres, élus chaque année par l'assemblée générale et rééligibles. Le conseil d'administration nommé dans son sein un comité de direction composé de trois membres, chargé de la direction des affaires courantes de la société, il désigne en outre son président, son secrétaire et son secrétaire adjoint. Le président et le secrétaire du conseil signent conjointement au nom de la société, laquelle est valablement engagée. Le conseil d'administration nommé à l'assemblée générale du 29 septembre et séance du comité du 26 décembre 1908, est composé de: Paul Ecuyer, président; Jules Bernay, vice-président; Emile Grobet, secrétaire-caissier; Léon Clasquin, secrétaire-adjoint; Alfred Meyer, Ernest Muller, Georges Schopfer, membres; domiciliés à Romainmotier, Envy et Juriens.

15. mars. Sous la dénomination Société de fromagerie du Plâne, il est constitué au Plâne, rière la commune de Vaulion, une association qui a pour but la mise en commun du lait des vaches des associés

en vue de sa vente ou fabrication, etc. La durée de l'association est illimitée. Les statuts sont du 17 septembre 1908. Toute personne domiciliée dans le hameau ou rière le territoire de Vaulion, peut faire partie de l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Chaque associé a versé en espèces la somme de huitante francs. Lors du règlement de la succession d'un des membres de l'association, un seul des héritiers pourra prendre la place. L'associé peut se retirer à la fin d'un exercice annuel moyennant un avertissement de 4 mois, et paiement de sa part aux dettes du dernier exercice; il perd tous ses droits au fonds social. Pourra être exclu de l'association et conséquemment déchu de tous ses droits, tout membre convaincu d'avoir fraudé la société, celui qui par négligence, malpropreté ou de toute autre manière cause à l'association des dommages répétés. Le fonds social est représenté par la valeur des immeubles taxés au cadastre quatre mille francs. La co-propriété des biens et dettes est égale pour tous les membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par le fonds social. Pour tout ce qui n'est pas prévu dans les présents statuts, les associés déclarent s'en référer au Code des Obligations. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour cinq ans, rééligible, composé d'un président, d'un secrétaire, d'un caissier. Le président a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie du Plâne, le président: . . . Le président est Auguste Olivier Goy; Constant Reymond, caissier; Louis Reymond, secrétaire; tous à Vaulion.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1909. 15. mars. La raison Ch^e Emile Tissot, successeur de Ch^e F. Tissot et fils, fabrication d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 12 octobre 1892, n° 220, page 885), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Charles Tissot (F. o. s. du c. du 23 février 1903, n° 79, page 314), est en conséquence éteinte.

15. mars. Le chef de la maison Ch^e Tissot fils, successeur de Ch^e Emile Tissot, au Locle, est Charles Tissot, fils, du Locle, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux et fabrique: Beau Site 24.

Kdg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25117. — 12. März 1909, 8 Uhr.

American Machinery Import Office S. A.,
Zürich (Schweiz).

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge.
(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 18077 von A. Mathey-Doret, American Machinery Import Office.)



Nr. 25118. — 12. März 1909, 8 Uhr.

American Machinery Import Office S. A.,
Zürich (Schweiz).

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge.
(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 18078 von A. Mathey-Doret, American Machinery Import Office.)

"ATLANTIC"
"EAGLE"
"ELITE"

Nr. 25119. — 12. März 1909, 4 Uhr.

R. Baur & Söhne, Fabrikanten und Kaufleute,
Beinwil a. See (Schweiz).

Zigarren aller Art.

Aus garantiert überseeischen Tabaken.

R. Baur & Söhne
BEINWIL a. See BC

N^o 25120. — 13. März 1909, 8 h.

Les Fils de Jacques Meyer, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans, mouvements et cuvettes,
de montres.



Nr. 25121. — 13. März 1909, 8 Uhr.

Gebr. Künzli Kaufleute,
Zürich (Schweiz).

Bilder, Kunstblätter und gewöhnliche Chromos.



Nr. 25122. — 10. März 1909, 8 Uhr.

Metallwaren-Fabrik Zug,
Zug (Schweiz).

Emalkochgeschirre und andere Emailküchengeräte.



Nr. 25123. — 12. März 1909, 8 Uhr.

Bund Schweizerischer Architekten,
Zürich (Schweiz).

Zeichnungen, Geschäftspapiere, Drucksachen.



Nr. 25124. — 12. März 1909, 12 Uhr.

Jacob Weber's Witwe, Kauffrau,
Kappel (St. Gallen, Schweiz).

Getreidepräparate.

(Uebertragung von Nr. 14543 der Firma Jacob Weber).



Nr. 25125. — 15. März 1909, 8 Uhr.

Jenson & Nicholson, Fabrikanten,
London (Grossbritannien).

Farben und Lack.



N^o 25126. — 15. März 1909, 8 h.

E. Raymond, négociant,
Lausanne (Suisse).

Thés.



Nr. 25127. — 13. März 1909, 12 Uhr

Fabrik pharmaceutischer Praeparate Karl Engelhard,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Wundpuder, medizinische u. pharmazeutische Präparate,
Seifen, Salben, Badezusätze.



N^o 25128. — 13. März 1909, 11 h.

Dame Didisheim-Goldschmidt, Fabrique d'horlogerie
„Juvenia“,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Kraftloserklärung von Handelsausweiskarten

Die der Firma A. Schulz, in Zürich III: Bildergeschäft, unterm 6. bzw. 28. Januar 1909 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 1427, zurzeit auf den Reisenden Uhlmann, Walter, lautend, gültig für das Jahr 1909, wird hiermit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte II. Duplikat Gültigkeit.
Zürich, den 15. März 1909.

(V. 20)

Statthalteramt: J. H. Müller.

Die der Firma Albert Newe, Zeitungsverlag, in Zürich, unterm 7. Januar 1909 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 1427, zurzeit auf den Reisenden Schmid, E. d., lautend, gültig für das I. Halbjahr 1909, wird hiermit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.
Zürich, den 16. März 1909.

(V. 21)

Statthalteramt: J. H. Müller.

Die der Firma Gebrüder Kamm, Manufaktur- und Kolonialwaren und Agenturen, in Mühlihorn, unterm 1. Januar 1909 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 9, lautend auf Ernst Kamm, Joseph Romer, Urban Benz, Christ Caveng, Heinrich Forrer und Christ Nenny, gültig für das laufende Jahr, wird hiermit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.
Glarus, den 15. März 1909.

(V. 22)

Namens der Regierungskanzlei,
Der Ratsschreiber: B. Trümpy.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. März — Situation du 15 mars

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 6./7. März 1909 Changements depuis le 6/7 mars 1909
	Franken Francs	6./7. März 1909 6/7 mars 1909	
1) Metallbestand Réserve métallique			
a) Gold — Or	125,238,651.05	123,881,566.05	+ 1,357,085. —
b) Silber — Argent	10,534,170. —	9,870,030. —	+ 664,140. —
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	1,973,079.95	4,575,413.95	— 2,602,334. —
3) Wechsel Effets en Portefeuille	59,009,480.13	58,889,264.84	+ 120,215.29
4) Lombard Nantissements	3,194,243.25	3,018,635.55	+ 175,607.70
5) Effekten Titres	5,156,614.10	5,248,400.65	— 91,786.55
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	15,029,513.23	17,245,997.69	— 2,216,484.46
Total	220,135,751.71	222,729,308.73	

Passiva — Passif	
1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000. — 25,000,000. —
2) Notenzirkulation Billets en circulation	162,723,100. — 165,300,350. — + 2,577,250. —
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	26,750,549.95 26,747,895.49 + 2,654.46
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	5,662,101.76 5,681,063.24 — 18,961.48
Total	220,135,751.71 222,729,308.73

Diskontosatz 3%¹⁾ Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3%²⁾ 2) auf Wertschriften 4%³⁾ 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1%⁴⁾ — 1) Gültig seit dem 4. Februar 1909. 2) Gültig seit dem 25. Februar 1909. 3) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3%¹⁾ Taux pour avances garanties par: 1) Obligations dénoncées 3%²⁾ 2) Fonds publics 4%³⁾ 3° Or, en lingots et monnayé 1%⁴⁾ — 1) Valable depuis le 4 février 1909. 2) Valable depuis le 25 février 1909. 3) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Wirtschaftslage in Colorado (Vereinigte Staaten)

(Bericht des schweiz. Konsulats in Denver über das Jahr 1908)

Genau fünfzig Jahre sind vergangen, seitdem die ersten weissen Ansiedler sich in dem Landkomplex, der heute unter dem Namen Colorado bekannt ist, niederliessen. Ein geringer Teil der ausgedehnten Prärien ist unterdessen in Gärten und Felder umgewandelt, ein kleiner Teil des schroffen Felsengebirges auf seinen inneren Reichtum untersucht und ausgebeutet worden. Ehe Denver das hundertjährige Bestehen des Staates Colorado feiert,

werden wir hier eine Aera der Produktion erleben, die jetzt kaum ausgedacht werden kann. Der Reichtum Colorados kann heute gar nicht festgestellt werden, in den Bergen schlummern noch ungeheure Schätze, und ausgedehnte Landstrecken bedürfen nur des Wassers, um in die erträglichsten Felder und Gärten umgewandelt zu werden. Aus ein paar ärmlichen Holzhütten der ersten Ansiedler ist eine Metropole entstanden, die durch ihren Handel berühmt und infolge der prächtigen Lage am Fusse des Felsengebirges ein Mekka tausender von Reisenden geworden ist.

Landwirtschaft. Obgleich zugegeben werden muss, dass Colorado durch seine Minenindustrie bekannt geworden ist, und die berühmten Gold- und Silber-Bergwerke in den Distrikten von Leadville, Creede, Cripple Creek, Telluride, Silverton, Gilpin usw. Leute von allen Erdteilen angezogen haben, so scheinen gerade jetzt die lohnendsten Aussichten auf Erfolg und Vorwärtskommen in der Fruchtbarmachung bis jetzt öde dagelegener Ländereien zu liegen. Die Ackerbauer sind voll des Lobes über die letzten gelungenen Versuche einer doppelten Heuernte im Jahre. Die Fruchternte in Colorado wird dieses Jahr rund \$ 4,000,000 einbringen, die Getreide- und Zuckerrüben-ernte \$ 50,000,000. Diese Zahlen sagen mehr als langweilige Statistiken. Zur weiteren Entwicklung des Bodens für landwirtschaftliche Zwecke sind bereits \$ 20,000,000 für Berieselungsanlagen ausgegeben worden. Berieselung ist das Geheimnis der Entwicklung des Staates. Der Ackerbauer hat gelernt, mit wenig Wasser einen grossen Landdistrikt fruchtbar zu machen. Die Wasserbestände des Jahres werden wie Kinder behütet und geradezu wissenschaftlich verteilt. Die Regierung in Washington ist von den Möglichkeiten des Staates Colorado und von der Notwendigkeit, den Bewohnern des westlichen Teiles zu helfen, vollkommen überzeugt und baut den Gunnison-Tunnel, ein Unternehmen das \$ 4,000,000 kostet und das Wasser vom Black-Canyon des Gunnison-Flusses in das Uncompaghe-Tal leiten soll, um daselbst 150,000 Acker des besten Landes zu bewässern. Viele Privatgesellschaften geben für gleiche Zwecke Millionen von Dollars aus. Das Riverside-Projekt am Platte-Fluss wird 100,000 Acker in der Nähe von Fort Morgan bewässern; das Henrylin-Unternehmen, nördlich von Denver, wird einen enormen Distrikt bewässern, die von der Regierung in der Nähe von Grand Junction gebauten Berieselungsanlagen werden 60,000 Acker fruchtbar machen.

Den Berieselungsgesetzen des Staates Colorado von 1901, verbessert und erweitert im Jahre 1905, haben wir es zu verdanken, dass die Berieselungsgesellschaften aufs Vorzüglichste organisiert sind. Das Gesetz erlaubt den Kompagnien Obligationen auszugeben, welche in Hypotheken auf den Grundbesitz und die Wasseranlagen gesichert sind, und infolge ihrer Sicherheit mit Vorliebe gekauft werden. Diese Berieselungsgesellschaften sind beinahe genau so eingerichtet wie städtische Unternehmungen, alle Geschäfte sind der Wahl der Beteiligten unterworfen. Die Ergebnisse der erwähnten Obligationen werden entweder zum Baue neuer oder Ankauf bestehender Berieselungs-Systeme, zur Vergrößerung derselben, zur Fertigstellung grösserer Reservoirs und dergl. verwandt. Die Einteilung dieser Obligationen ist gesetzlich geregelt. Sie werden 6 % Goldobligationen genannt und in 10 Serien ausgegeben, die im Laufe von 20 Jahren sukzessive fällig werden. Der Zweck des Berieselungsgesetzes ist die Ausschliessung eines Monopols in den Distrikten.

Im Laufe des vergangenen Jahres haben sich nach amtlichen Berichten die Produkte der Milchwirtschaft um beinahe den vierten Teil vergrössert. Der Gesamtbetrag wird auf \$ 27,253,440 geschätzt. Vier neue Butter- und zwei grosse Käsefabriken wurden gegründet und für das Jahr 1909 sind weitere ähnliche Unternehmungen in Aussicht gestellt. Denver verbrauchte letztes Jahr allein 13,500,000 Gallonen Milch, wofür ca. \$ 2,400,000 bezahlt wurden. Diese Milch wurde von 11,500 Kühen geliefert. Colorado ohne Denver verbrauchte 59,000,000 Gallonen Milch. Die Fabriken beschäftigten 15,000 Personen und produzierten 9,500,000 Pfund Butter, welche bei einem Durchschnittspreis von 27 cents \$ 2,565,000 einbrachten. Die einzelnen Landwirte erzeugten 3,000,000 Pfund Butter zu ca. 22 cents, also im Gesamtwerte von \$ 660,000; ferner für \$ 10,000 Käse (500,000 Pfund zu 14 cents) und 608,000 Büchsen kondensierte Milch im Werte von \$ 48,640.

Von den öffentlichen Ländereien waren angesiedelt 2,180,000 Acker gegen 2,286,662 Acker im Jahre 1907. Das kulturfähige Land umfasste 22,400,000 Acker, das leicht zu bewässerte Land 4,000,000 Acker, das in Wirklichkeit bebaut und bewässerte Land ungefähr 2,500,000 Acker.

Bergbau. Die Erzproduktion von 1908 steht der des Vorjahres um ein Bedeutendes nach. Der Hauptgrund dafür mag in dem plötzlichen Preisrückgang der Edelmetalle liegen, der ein solch niedriges Niveau erreichte, dass sich die Bearbeitung mancher Erzkadern gar nicht lohnte und mehrere Minen geschlossen wurden. Eine Folge davon war, dass die Schmelzwerke nicht genügend Rohmaterialien erhielten und ebenfalls mehrere Oefen erkalten liessen. Beinahe das ganze Jahr hat die bedeutende «American Smelting and Refining Company» nur die Hälfte der sonst beschäftigten Arbeiter behalten können. Die staatlichen Berichte für 1907 bezifferten die Erzverwendung auf \$ 41,399,834, während die Minen im Jahre 1908 nur \$ 33,279,000 erzeugten. Es sind keine neuen Minen eröffnet worden und in den alten Bergwerken wurden keine aussergewöhnlichen Funde gemacht. Wenngleich die geringere Produktion die beteiligten Klassen etwas in Mitleidenschaft gezogen hat, so sind sowohl die Bergwerksbesitzer als auch die Bergleute durchaus nicht entmutigt, leben vielmehr der Zuversicht, dass es nur eines Anziehens der Edelmetallpreise bedürfe, um die Industrie neu zu beleben. Nach den Wahlen fiel Silber bis auf 46—47 cents die Unze, eine Reaktion brachte es wieder auf 50 cents. Die gegenwärtigen Aussichten sind indessen derart, dass man an eine weitere Preissteigerung nur für den Fall einer beträchtlichen Steigerung des Silberbedarfes glaubt. Die Aussichten für Blei, Zink und Kupfer sind ermutigender. Am besten ist der Cripple Creek-Distrikt gestellt, der lediglich Gold produziert. Leadville ist ebenfalls beruhigt, Gilpin dagegen, welches nahezu 50 Jahre die Minen bearbeitet, ist pessimistisch geworden. Boulder hat in letzter Zeit infolge der Ausbeutung von Tungsten viel von sich reden gemacht. Die Gunnison- und San Juan-Distrikte haben unter den niedrigen Preisen zu leiden, die berühmte Camp Bird-Mine in Ouray zahlte jedoch wie zuvor ihre hohen regelmässigen Dividenden. Creede hat trotz der Depression monatlich ungefähr 3000 Tonnen rohes Erz ans Tageslicht gefördert. Sobald die Elektrizität für die Bergwerke zu mässigen Preisen nutzbar gemacht werden kann, und dadurch die Bearbeitungskosten bedeutend verringert werden, ist selbst bei anhaltend gedrückten Preisen ein Aufschwung der Minenindustrie mit Bestimmtheit zu erwarten.

Industrie. Das Absatzgebiet der Industrie vergrössert sich fortwährend. Neue Fabriken wachsen sozusagen aus der Erde und alte Etablissements werden durch Anbaue vergrössert. Da das Rohmaterial im Staate selbst gefunden wird und der Bewohner seinen eigenen Vorteil darin sieht, dass die heimatischen Erzeugnisse hier Absatz finden, ist eine gute Zukunft der Industrie gesichert. Die Mannigfaltigkeit der hier angefertigten Waren ist überraschend gross. Obenan steht der Zucker, dessen Produktion nahezu 220,000,000 Pfund erreichte und den Landwirten, die sich mit Rübenkultur befassen, \$ 10,000,000 einbrachten. Ueber \$ 2,000,000 Minenmaschinen wurden 1908 gebaut und nach allen Teilen der Erde gesandt. Ein neuer Geschäftszweig ist die Herstellung optischer Instrumente, speziell

von Vermessungsapparaten. Die Colorado Fuel & Iron Company in Pueblo beschäftigt in ihren Anlagen von Minnequa 5000 Arbeiter und in den Minen und Kokeöfen weitere 8000. Die Plattner Company fabriziert allerhand landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Die in Colorado geerbten Häute einheimischen Viehes werden in der Griffith Shoe Company zu Schuhen und Stiefeln verarbeitet. Die Lindquist Cracker Company macht vorzügliche Biscuits, und gebrauchte dazu letztes Jahr 175,000 Bushel Weizen, 750,000 Pfund Schweineschmalz, 450,000 Pfund Zucker, 40,000 Pfund Honig, 24,000 Pfund Butter, alles Produkte von Colorado. Ebenso werden Maccaroni und Spaghetti hergestellt. Die Zahl von Zuckerwerk-Fabriken, Gwärmöhlen und lithographischen Anstalten ist in steter Zunahme begriffen. Die Konfektionsgeschäfte machen jährlich über \$ 1,000,000 Hemden, Hosen, Blusen und Ueberzieher. Tausende Sorten anderer Artikel entstehen täglich in den mannigfaltigsten Etablissements. Bei der Nähe der Rohmaterialien, der fortwährend wachsenden Bevölkerung und dem sich stetig mehrenden Bedarf sind die Aussichten der Fabriken für 1909 die glänzendsten. Ich will nicht unterlassen, noch auf die Colorado Portland Cement Company von Denver aufmerksam zu machen, die täglich 2700 Barrels Zement und 150 Tonnen Gips fertigstellt, welche teils in Colorado selbst, teils in den Nachbarstaaten Verwendung finden.

Die Minenindustrie ergab folgende Ausbeute:

	1908	1907
Gold	22,312,865	21,070,217
Silber	5,820,843	8,405,474
Blei	3,079,985	5,936,515
Kupfer	258,962	2,642,972
Zink	2,016,740	4,912,479
Zusammen	33,289,400	42,967,657

Kohlenproduktion

	1908	1907
Tonnen		
Braunkohlen	1,991,234	2,078,246
Halbweiche Kohlen	818,216	946,909
Hartkohle	6,824,117	7,811,269
Koks	824,562	1,041,995

Eisenbahnen und Verkehrswege. Millionen von Dollars sind im verfloßenen Jahre ausgegeben worden, um neue Linien zu bauen und alte Geleise auszubessern. An erster Stelle verdient die Fusion der Colorado und Southern Railroad Company mit der Burlington-Road Erwähnung. Dadurch ist die Colorado-Linie ein Teil des immensen Hill-Systems geworden und Denver wird binnen kurzem ein Durchgangspunkt der Verkehrsader vom mexikanischen Golfe zum Stillen Ozean. Auf diese Weise werden die ungeheuren Mengen von Gütern, die früher durch Texas, Arizona und Kalifornien nach Tacoma und Seattle gingen, die letzteren Punkte via Denver erreichen. Die bekannte Moffat-Road ist in Steamboat-Springs angelangt und hat gewaltige Kohlenlager im Routt-Distrikt erschlossen. Die Denver, Laramie und North-western hat ihre Schienen bis Fort Collins gelegt und dürfte am Ende in 1909 Wyoming berühren. Die Laramie, Hahns Peak und Pacific wird den Hauptplatz der Grafschaft Routt mit Denver durch einen Schienenweg verbinden. Von den elektrischen Bahnen ist die Denver und Interurban seit zwei Monaten in vollem Betriebe. Die projektierte Linie von Denver nach Greeley dürfte in Bälde angefangen werden. Ein anderes grosses Projekt ist der Bau einer elektrischen Bahn von Pueblo nach Garden City im Staate Kansas. Zwei Linien, die lediglich Vergnügungszwecken dienen werden, sollen auf den Gipfel des Lookout-Mountain bei Golden und den Berg Morrison führen.

Banken. Die Bareinlagen in den Banken sind im Jahre 1908 ganz gewaltig gewachsen und die Bevölkerung hat, wie niemals zuvor, die hier ausgelegten Obligationen und Aktien in hervorragendem Masse für Kapitalanlagen angekauft. Noch vor 12 Monaten ging eine allgemeine Panik durch die ganze nordamerikanische Union und heute haben sich die Aktien der Denver Hauptunternehmung nicht nur erholt, sondern sogar hohe Kurse erzielt. Zufolge der Regierungsberichte zählt Colorado 113 Nationalbanken mit \$ 100,000,000 Depositen und 73 Staatsbanken mit \$ 25,000,000 Depositen. Der Zinsfuss in Denver war unverändert im Vergleich zum Vorjahre und schwankte je nach Wert der angelegenen Sicherheiten zwischen 6 und 8 %, an den anderen Plätzen des Staates zwischen 8 und 12 %.

Vom dem wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt Denver gibt folgende Uebersicht Zeugnis:

	1908	1907
Umsatz in Grundeigentum (Wert)	9,868,700	6,212,739
Erzeugnisse der Industrie (Wert)	120,000,000	91,029,980
Von den Fabriken gezahlte Löhne	17,671,283	12,812,375
Bei den Banken deponierte Beträge	68,970,054	47,492,412
Umsatz im Bankverkehr	411,493,942	408,808,849
In der Münze geprägtes Gold	31,450,000	16,335,443
In der Münze geprägtes Silber	3,867,000	469,555

Bezüglich der Wirtschaftslage im Staate Colorado dürften nachstehende Zahlen von Interesse sein:

Wert der Erzeugnisse der Fabriken im Jahre 1908	210,480,000
In Fabrikunternehmen angelegtes Kapital	81,627,556
Höhe der an Fabrikangestellte gezahlten Löhne	49,250,992
Wert des im Jahre auf den Markt gebrachten Viehes	36,671,000
Wert der Molkeerei-Erzeugnisse	27,253,440
Kosten der Bewässerungsanlagen	36,000,000

Schweizer-Vereine. Die Schweizer nehmen hier in allen Gebieten gute Stellen ein. Die geselligen wie Unterstützungsvereine sind gut geleitet und haben eine Vermehrung der Mitglieder zu verzeichnen.

Deutschlands Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Die in unserer gestrigen Nummer mitgeteilten Ziffern verstehen sich in Tausenden von Dollars.

— **Roten Kreuz.** Mit Botschaft vom 15. März unterbreitet der Bundesrat den eidgenössischen Räten den Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend den Schutz des Zeichens und des Namens des Roten Kreuzes zur Annahme, dessen Wortlaut wir, soweit er für den Handel von Interesse ist, nachstehend wiedergeben.

Art. 1. Zur Verwendung des Roten Kreuzes auf weissem Grunde und der Worte «Roten Kreuz» oder «Genfer Kreuz» als Namen oder zur Bezeichnung ihrer Tätigkeit sind ausser dem Heeresdienst nur der schweizerische Zentralverein vom Roten Kreuz und die vom Bundesrat als Hilfsorgane des Zentralvereins anerkannten Vereine und Anstalten berechtigt.

Art. 2. Wer, ohne zur Verwendung des Zeichens des Roten Kreuzes auf weissem Grunde oder der Worte «Roten Kreuz», «Genfer Kreuz» berechtigt zu sein, dieses Zeichen oder diese Worte oder damit zu verwechselnde ähnliche Zeichen oder Worte auf Erzeugnissen oder deren Verpackung anbringt oder derart bezeichnete Erzeugnisse verkauft, feilhält oder sonst in Verkehr bringt oder jena Zeichen oder Worte in anderer unbefugter Weise verwendet, wird mit Geldbusse bis zu Fr. 500 oder mit

Gefängnis bis zu einem Monat oder mit Geldbusse und mit Gefängnis innerhalb der angegebenen Begrenzung bestraft.

Gegen Rückfällige können diese Strafen auf das Doppelte erhöht werden. Der Rückfall kommt nicht mehr in Betracht, wenn drei Jahre verfloßen sind, seitdem die letzte Verurteilung wegen Übertretung dieses Gesetzes in Rechtskraft erwachsen ist.

Art. 3. Die allgemeinen Bestimmungen des ersten Abschnittes des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht vom 4. Februar 1853 finden entsprechende Anwendung bei der Beurteilung von Übertretungen dieses Gesetzes.

Die strafrechtliche Verfolgung und Beurteilung der Übertretungen dieses Gesetzes ist Sache der Kantone.

Art. 4. Gesetzwidrig bezeichnete Erzeugnisse und Verpackungen sind durch die zuständige Behörde zu beschlagnahmen.

Das Gericht ordnet selbst im Falle der Freisprechung die Vernichtung der gesetzwidrigen Bezeichnung an.

Die Gegenstände sind nach Vernichtung der Bezeichnung dem Eigentümer gegen Entrichtung der Kosten und im Falle seiner Verurteilung gegen Bezahlung der Busse zurückzugeben.

Art. 5. Firmen und Vereinsnamen, deren Gebrauch nach Art. 1 und 2 verboten ist, können nicht in das Handelsregister eingetragen werden.

Ebenso ist Fabrik- und Handelsmarken, sowie gewerblichen Mustern und Modellen, die nach diesem Gesetze unzulässig sind, die Eintragung ins Markenregister oder die Hinterlegung zu versagen. Ist irrtümlicherweise eine solche Marke eingetragen oder die Eintragung eines solchen Modells oder Modelles zugelassen worden, so kann das eidgenössische Departement, dem die Aufsicht über die Eintragungs- oder Hinterlegungsstelle zusteht, die Löschung der Marke oder der Hinterlegung anordnen.

Art. 9. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1911 in Wirksamkeit.

Vor dem 1. Januar 1911 erworbene Namen von Vereinen oder Anstalten oder Geschäftsfirmen, die mit diesem Gesetz in Widerspruch stehen, sind bis zum 1. Oktober 1912 abzuändern.

Die Eintragung einer Fabrik- oder Handelsmarke in das Markenregister oder die Hinterlegung eines gewerblichen Modells oder Modells, welche dem gegenwärtigen Gesetze zuwider sind, gelten mit dem 1. Oktober 1912 als erloschen. Vom gleichen Zeitpunkte an haben die Registerbehörden die Aenderung oder Löschung der Geschäftsfirmen zu veranlassen, die den Vorschriften dieses Gesetzes zuwider sind.

Seeschifffahrt. In der Lage der Seeschifffahrt hat sich, wie ein Bericht der «Hamburger Beiträge» darlegt, im Laufe des Februar wenig geändert, obwohl ein deutlicher Zug der Besserung in verschiedener Hinsicht nicht zu verkennen ist.

Auf dem Frachtenmarkte war in der ersten Hälfte des Monats eine weitere Erholung der Raten auf fast allen Gebieten zu verzeichnen.

Das Passagiergeschäft hat in der letzten Zeit wenig Aenderung gezeigt, der Kaputenverkehr hat im Winter überhaupt eine stille Saison, der Zwischenverkehrsverkehr nach den Vereinigten Staaten hat den grösseren Umfang beibehalten, den er bereits im Januar gewonnen hatte.

Unter dem Einflusse der allgemeinen ungünstigen Schifffahrtsverhältnisse ist zu Beginn des Monats Februar ein erfreulicher Fortschritt in der Verständigung der grossen Reedereien unter einander in einer Konferenz in Paris herbeigeführt worden, in der ein Abkommen der grossen transatlantischen Linien über die Passagierfahrt zwischen New-York und dem Mittelmeer erreicht werden konnte. Dieses Abkommen erstreckt sich nicht allein auf die Fahrt von New-York nach dem Mittelmeer, in der im Vorjahr mehrere Monate lang Differenzen bestanden, sondern auch auf die westliche Fahrtrichtung. Die Anfang Februar in Kopenhagen abgehaltene Baltische und Weisse Meer-Konferenz hat den Gedanken des Zusammengehens in wirtschaftlichen und geschäftlichen Fragen unter den auf diesem Schifffahrtsgebiete interessierten Reedereien gleichfalls vertieft.

Die Jahresabschlüsse der Reedereien für 1908 zeigen auflällig, mit welchen Schwierigkeiten die Schifffahrt im letzten Jahre zu kämpfen gehabt hat und wie schwer die finanziellen Einbusen sind, die dem auf diesem Gebiete tätigen Kapital durch die im Jahre 1907 ausgebrochene Weltkrise zugefügt worden sind.

Die Auswanderung über Hamburg betrug im Januar dieses Jahres 8767, im Februar 11,706, hat also um 2939 zugenommen. Die Gesamtzunahme der Auswanderung über Hamburg in den beiden ersten Monaten dieses Jahres gegenüber 1908 beträgt 12,464. Noch höher war die Steigerung der Auswanderung über Bremen. Diese betrug in den ersten beiden Monaten des Jahres 1908: 6738, 1909: 28,585. Die gesamte Auswanderung hat somit um 34,311 Personen zugenommen, wobei allerdings in Betracht zu ziehen ist, dass die vorjährigen Zahlen abnorm niedrig waren.

Der Schiffsverkehr der deutschen Häfen lässt im ganzen noch keine Besserung erkennen.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 15. März.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Baltimore und Philadelphia für 3 Wochen bis 12. März betragen 4410 tons.

Die American Copper Producers Association veröffentlicht folgende Statistik:

	Januar tons	Februar tons
Total-Produktion an Kupfer	50,060	46,295
Ablieferung an raffiniertem Kupfer	40,340	38,280
Stocks an raffiniertem Kupfer	64,344	77,359

Demnach haben die Vorräte im Februar in Amerika sich um ca. 13,000 tons vergrössert, eine Ziffer, die man mindestens erwartet, vielfach noch höher taxiert hatte.

Der Standard-Markt war anfangs der Woche fest und es zeigte sich viel spekulative Frage. Preise für Standard gingen von £ 57. 2 6 dreimonatlich auf £ 57. 10, auf die ungünstigeren Berichte von Amerika gaben sie dann nach und schliessen £ 55. 15 Kasse bis £ 56. 10 bis £ 56. 12. 6 dreimonatlich. Es ist bemerkenswert, dass bei den jetzigen niedrigen Preisen sich allgemein ein grosses spekulatives Interesse für Kupfer zeigt, weniger lebhaft beteiligten sich diesmal Konsumenten an Käufen, da dieselben sich ziemlich gut in den letzten Wochen versehen haben. Die Notierung in New-York wurde auf 12% bis 12 1/2 cts. ermässigt.

Es notieren: Tough £ 60 bis £ 60 10 = 2 1/2 %; Best Selected £ 60 bis £ 60. 10 = 2 3/4 %; Elektrolyt £ 57. 10 bis £ 58 netto; Indische Bleche £ 69.

Zinn. Die Preise bewegten sich anfangs der Woche in engen Grenzen, zwischen £ 129. 17. 6 und £ 130. 5, berührten später £ 132. 15 bis £ 133 und schliessen £ 131 Kasse, £ 132. 12. 6 dreimonatlich.

Blei. Der Markt war geschäftlos, aber die Tendenz recht fest. Die Zufuhren von Australien haben tatsächlich aufgehört und es sind keinerlei

Anzeichen für Beendigung des Streiks vorhanden. Es notieren: Fremdes Blei £ 13. 7. 6 bis £ 13. 8. 9, Englisches £ 13. 10 bis £ 13. 12. 6. Rheinisches Blei notiert M. 27. 10 Hütte.

Zink. In London zeigte sich mehr Frage zu etwas reduzierten Preisen. Gewöhnliche Marken notieren £ 21. 5 bis £ 21. 10, Spezialmarken £ 21. 15 bis £ 22. Rheinsch-belgisches Zink M. 45 bis M. 46, schlesische Marken M. 43. 75 bis M. 45. 25 Hütte.

Antimon £ 29 bis £ 30. Silber 23 1/4 d prompt, 23 1/8 d vorwärts

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 7. bis 13. März 1909

1909	Kupfer	Elektrolyt	Zinn	Blei	Zink	Eisen	Silber
	Kasse	3monatl.	Kasse	3monatl.	Ord.	Warene	in d. par Unze
8. März	56 1/2	57 1/2	180	181 1/2	21 1/2	46.10	28 3/4
	I. Börse-Anfang	57 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	I. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	II. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
9. März	56 1/2	57 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2	46.9	28 3/4
	I. Börse-Anfang	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	I. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	II. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
10. März	56 1/2	57 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2	46.7	28 3/4
	I. Börse-Anfang	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	I. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	II. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
11. März	56 1/2	57 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2	46.6 1/2	28 3/4
	I. Börse-Anfang	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	I. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	II. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
12. März	56 1/2	57 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2	46.8	28 3/4
	I. Börse-Anfang	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	I. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		
	II. Börse-Schluss	56 1/2	180 1/2	181 1/2	21 1/2		

Eisenbahneinnahmen in den Vereinigten Staaten. Wie gross die Verluste der Bahnen in den Vereinigten Staaten infolge der geschäftlichen Depression gewesen sind, welche von der Oktober-Panik des Jahres 1907 eingeleitet wurde, lässt sich jetzt einigermaßen berechnen, nachdem 437 Bahnen mit einer Gesamtlänge von 205,429 Meilen Rechenschaft über ihre Brutto-Einnahmen des Kalenderjahres 1908 abgelegt haben. Der «N. Y. H. Z.» zufolge ergibt sich aus diesen Ausweisen, dass die genannten Bahnen insgesamt ein Brutto von \$ 2,196,476,765 erzielten, d. h. eine Einbusse an Brutto-Einnahmen in der Höhe von \$ 290,140,542 im Vergleich zu dem Kalenderjahre 1907. Dabei muss noch berücksichtigt werden, dass die betreffenden Bahnen im letztvergangenen Jahre um ca. 3000 Meilen an Hauptgleisen zugenommen hatten. Für das Kalenderjahr 1907 war dagegen ein Brutto-Gewinn in Höhe von \$ 215,968,261 zu verzeichnen, so dass sich die Brutto-Differenz zwischen den beiden Vergleichsjahren auf nicht weniger als 506 Millionen Dollars stellt. Da aber die Gesamtlänge aller Bahnen der Vereinigten Staaten und Kanadas für das letztvergangene Jahr sich auf 230,000 Meilen stellt, um ca. 15 % höher, als die Länge derjenigen Bahnen, welche jene Ausweise geliefert haben, so lässt sich annehmen, dass die Total-Einbusse aller dieser Bahnen in dem Kalenderjahre 1908 sich auf 325 Millionen Dollars beläuft, d. h. um 15 % höher, als die Einbusse der eingangs genannten Bahnen.

Berichte über wirtschaftliche Verhältnisse in Afrika. Von Herrn Alfred Kaiser, aus Arhon, der im November 1906 mit Bundesunterstützung eine kommerzielle Studienreise nach Nordafrika ausgeführt hat, ist ein weiterer Bericht erstattet worden unter dem Titel «Die Produktions-, Handels- und Verkehrsverhältnisse von Tripolitanien». Derselbe kann zum Preise von 50 Cts. per Exemplar von der eidg. Handelskanzlei bezogen werden. Ein früherer Bericht des nämlichen Verfassers hietitel «Der anglo-ägyptische Sudan in seiner wirtschaftlichen Bedeutung» steht in beschränkter Zahl ebenfalls noch zum gleichen Preise zur Verfügung der Interessenten.

Conditions économiques en Afrique. M. Alfred Kaiser, d'Arhon, qui, subventionné par la Confédération, a effectué en novembre 1906, un voyage d'études, au point de vue commercial, dans l'Afrique du Nord, vient de publier un nouveau rapport portant le titre «Die Produktions-, Handels- und Verkehrsverhältnisse von Tripolitanien». Celui-ci est adressé aux intéressés, par la chancellerie fédérale du commerce, contre paiement de 50 centimes par exemplaire. La chancellerie dispose, en outre et en nombre restreint d'exemplaires — prix 50 cts. également — d'un rapport précédent du même auteur, rapport intitulé «Der anglo-ägyptische Sudan in seiner wirtschaftlichen Bedeutung».

La production mondiale de l'or. La production mondiale de l'or, en 1908, a dépassé de 125 millions celle de 1907 et atteint 2 milliards 181 millions. Voici la répartition, en millions de francs, pour 1907 et 1908: Transvaal, 667 et 728; Rhodésie, 56 et 66; Etats-Unis, 452 et 481; Australie, 379 et 371; Russie, 133 et 137; Mexique, 89 et 94; Inde, 54 et 55; Chine, Japon, Corée, 52 et 52; Canada, 41 et 47; autres états, 146 et 150, totaux: 2069 en 1907 et 2181 en 1908.

La production transvaalienne laisse loin derrière elle les Etats-Unis, et celle de l'Australie continue à décroître. Le Transvaal avait produit 502 millions en 1905, 400 en 1904 et 312 en 1903.

Aktiengesellschaft
Neues Stahlbad St. Moritz

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag den 3. April 1909**, vormittags 11 Uhr, im **Grand Hôtel Bellevue** au Lac in Zürich stattfindenden

XIX. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1908.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 27. März 1909 an auf dem Bureau der Direktion in St. Moritz (Hôtel Albana) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gedruckte Jahresberichte und Eintrittskarten können ebendasselbst gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden.

St. Moritz, den 15. März 1909. (6931)

Der Verwaltungsrat.

Bank für Graubünden

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. April 1909, im Hotel Lukmanier, in Chur

Tagesordnung:

Nachmittags 3 Uhr, nur die alten Aktionäre

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1908 nebst bezügl. Bericht. (787;)
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Festsetzung der Dividende pro 1908.

Nachmittags 3 1/2 Uhr, die alten und die neuen Aktionäre

4. Konstatierung der erfolgten Emission und Vollzahlung der 2000 neuen Aktien.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 3. April, mittags 12 Uhr, an der Kassa der Bank abgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1908 bezogen werden kann.

Chur, den 17. März 1909.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: P. Parli.

Société des Ciments de Paudex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **mardi, 30 mars 1909**, à 11 heures, au local de la Bourse, **cercle de Beau-Séjour**, à Lausanne.

Ouverture de la feuille de présence dès 10 1/4 heures.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Approbation des comptes de la gestion de 1908 et décharge donnée au conseil d'administration et aux commissaires.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la banque **Ch. Masson & Cie**, 2, Place St-François, à Lausanne, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre présentation de leurs actions dès ce jour jusqu'au **29 mars**, à 5 heures du soir. (727;)

Le conseil d'administration.

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

Obligationen

à **4 %** al pari

gegenseitig für 1-3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Vermittlung von Zahlungen und die Coupons-Einlösung erfolgt ansonst an unserer Kasse, spesenfrei durch die **Schweizer Kreditanstalt** in Zürich, Basel, Gené und St. Gallen. (779)

Die Direktion.

Weggis Alpenblick
mit Chalet-Dépendance

Komfortabel eingerichtetes, fein geführtes Haus in herrlichster Lage, 10 Min. von der Landungsbrücke. Pensionspreis Fr. 6-10.

(778) Aug. Müller, Besitzerin.

Diplolithplattenfabrik A.-G. in Dietikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

der Diplolithplattenfabrik A.-G. in Dietikon, auf **Montag, den 29. März 1909**, vormittags 11 Uhr, in's „**Waagstübli**“, Zunfthaus „z. Waag“, in Zürich I. (788;)

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Berichterstattung über das letzte Geschäftsjahr.
- 3) Rechnungsabnahme und Entlastung an den Vorstand.
- 4) Vollmachterteilung an den Vorstand zum Verkauf.
- 5) Wahlen.
- 6) Verschiedenes.

Die Jahresrechnung liegt den Aktionären im Bureau der Gesellschaft von heute an zur Einsichtnahme auf; ebendasselbst können Ausweiskarten für die Generalversammlung bis zum 27. März bezogen werden. Auf Verlangen werden solche durch die Post zugesandt.

Dietikon, den 16. März 1909.

Der Vorstand.

Messieurs les actionnaires de la

Banque Suisse et Néerlandaise de Reports

(en liquidation)

sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi 31 mars 1909**, à 2 1/2 heures du soir, au **siège de la liquidation: 4, rue Robert Estienne, Genève.**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Exposé de la liquidation.
- 2° Transfert du siège de la liquidation.

Le liquidateur.

Syndicat international de Galvanostégie S. A.

Genève

L'assemblée générale extraordinaire est renvoyée au **19 avril 1909**, avec le même ordre du jour, le 12 étant le lundi de Pâques. (773;)

Genève, le 15 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Internationaler Möbeltransport und Spedition

A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bären-gasse Zürich Telephone Nr. 4726

Übernahme von Möbeltransporten ohne Umlad in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See Verpackung von Mobilien • Aufbewahrung • Zollabfertigung

Ausliegendes Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichsten Plätzen Europas und Amerikas • Kostenvoranschläge gratis • Zuverlässige Bedienung

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

4 % Obligationen

auf 1 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons.

Die Direktion.

Bank-Beamter sucht Engagement

in Schweiz. Bankhaus als Disponent für Devisen und Arbitrage, Leiter von Wechselstube und Depositenkassa, Bureauchef, Aequiseur (vorzüglich repräsentierend) oder Verwalter. Langjährige Auslandspraxis. Sprachkenntnisse (französ., ital., span., engl.). Militärfrei, Anfang dreissig. Beste Zeugnisse und Referenzen über bisherige Erfolge. — Geil Offerten unter **Z. Z. 3025** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, St. Gallen.** (768)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz:

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.

Basel.
Basler Nachrichten.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glärner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Einsiedeln.
Alte & Neue Welt (Auflage 30,000 Exemplare).

Genève.
Journal de Genève.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Schweiz. Handelscourier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncemanahme

Haasenstein & Vogler



Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleicherweg 13, Zürich II

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Schützengasse 29, à Zurich

Administration zur Zeit: Schützengasse 29, in Zürich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge (692)

470) Les propriétaires du brevet suisse, Muller & Bonnet, n° 23145, du 23 novembre 1900, pour Machine pour la fabrication des manchons employés pour l'éclairage par incandescence (système Jean Léon Müller), désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

471) La société Parker Clark Electric Co., propriétaire du brevet suisse n° 36559, du 19 février 1906, pour Lampe électrique à incandescence, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

472) A. Pollak, J. Virag, Vereinigte Electr. A.-G., in Budapest and Dr. F. Silberstein in Wien, Inhaber der schweizerischen Patente Nr. 19261, vom 1. April 1899 auf Telegraph und Nr. 21906, vom 25. April 1900 auf Automatischer Buchstaben-Schreibtelegraph, wünschen für die Ausübung dieser Erfindungen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

473) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Alexe, Nr. 31285, vom 29. April 1904 auf Einrichtung zur Herstellung fassförmiger Behältnisse, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gern bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

474) Le propriétaire du brevet suisse Savy, n° 39603, du 12 février 1907 pour Machine à remplir les moules de chocolat, désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

475) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Hampson & Swales, Nr. 25171, vom 1. November 1901 auf Vorrichtung zum Imprägnieren von Flüssigkeiten mit Gas, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

476) Die Inhaber der schweizerischen Patente Parsons, Nr. 28825, vom 16. Mai 1903 auf Anker mit Ankerwicklung für elektrische Maschinen, Nr. 31088, vom 14. April 1904 auf Gleichstrommaschine mit einer festen den Anker umgebenden Reihenwicklung zur Aufhebung der Ankerückwirkung und funkenloser Stromwendung,

Nr. 36101, vom 11. August 1905 auf Parallelschaltete Nebenschluss-Gleichstromdynamos mit festen Reihenwicklungen zur Aufhebung der Ankerückwirkung,

Nr. 36974, vom 23. April 1906 auf Einrichtung zum Kühlen von Stromleitern an elektrischen Starkstromapparaten, und Nr. 36975, vom 23. April 1906 auf Einrichtung an elektrischen Maschinen um Verluste durch das Streuungsfeld zu vermeiden, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

115) Die Inhaber der schweizerischen Patente: Nr. 16104, vom 13. April 1898, betreffend ein Dreigeschoss; Nr. 30343, vom 12. November 1903, betreffend eine Zündvorrichtung an Geschossen;

Nr. 30344, vom 12. November 1903, betreffend eine Rakete; Nr. 31045, vom 5. März 1904, betreffend Treibladung an einem sich selbst treibenden Geschoss, und

Nr. 31326, vom 3. September 1904, betreffend Zentriervorrichtung an selbstrotierenden Lufttorpedos, suchen Verbindungen behufs Herstellung der patentierten Gegenstände in der Schweiz. Sie sind auch bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

116) Le titulaire du brevet suisse n° 23320, du 26 novembre 1900, relatif à un téléautographe perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des licences ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

146) M. Hellström, propriétaire du brevet suisse n° 33791, du 13 juin 1905, relatif à un tambour à garniture divisée pour machines centrifuges, désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

444) La Société Française de la Viscose, propriétaire du brevet suisse n° 36038, pour Capsule destinée à recouvrir la partie supérieure d'un récipient, désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation de ce brevet, et serait éventuellement disposée à vendre le brevet en question ou à en céder des licences d'exploitation.

Prière de s'adresser à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds.

477) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 26029, betreffend Furno elettrico girevole per la riduzione di minerali ed affinazione di metalli greppi, wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Offerten und Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

478) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 27687, betreffend Elektrode für elektrolytische Zwecke, wird von der Patentinhaberin The General Electrolytic Parent Company Limited in Middlewich, England, ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, Zürich I.

479) Le titulaire des brevets suisses n° 33721, pour Dispositif de réglage aux moteurs à explosions combiné avec un dynamo, et n° 33722, pour Dispositif pour faire varier automatiquement la puissance d'un moteur à explosions combiné avec une machine électrique et une batterie-tampon, désire se mettre en relation avec des intéressés et serait disposé à vendre ces brevets ou à en concéder des licences d'exploitation en vue de la fabrication des objets brevetés en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. E. Blum & Co., ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, Zurich I.

480) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 25453, auf Hochspannungsisolator, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

481) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 35182, auf Brutanlage zur gleichzeitigen künstlichen Anbrütung verschiedener Gattungen und Grössenklassen von Geflügelern und zur Aufzucht der Küken, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

482) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 30335, auf Scheibe aus Pappe zur Herstellung von Behältern auf der Ziehpresse, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

FOLGENDE FIRMIEN GEHÖREN ZUM VERBAND SCHWEIZERISCHER PATENTANWÄLTE

- E. Imer-Schneider, Genf
H. Kirchhofer, Zürich
Ed. v. Waldkirch, Bern
A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds

- E. Blum & Co., Zürich
A. Ritter, Basel
Nägeli & Co., Bern

MAISONS-FAISANT PARTIE DE LA ASSOCIATION SUISSE EN MATIERE DE PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

Bauausschreibungen

und Submissionen über Lieferung von Baumaterialien haben den besten Erfolg, wenn dieselben im «Schweizer Bau-Blatt» publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten; es ist dieselbe das bestverbreitete aller Fachblätter der Baubranche und erscheint jeden

Dienstag und Samstag (701)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag Walter Senn-Holdinghausen
Zürich II, Bleicherweg 38.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Ankunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtriefen bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn



Rüegg-Naegeli & Cie

Bahnhofstrasse 27, Telefon No. 1983
Moderne Bureau-Einrichtungen

ZÜRICH

FABRIQUE DE PARFUMERIE De Bay & Co, à Genève

Renommée pour l'excellence de ses Eaux de Cologne

Pour frictions et lavages

depuis fr. 2.75 — 3.50 — 4.75 le litre

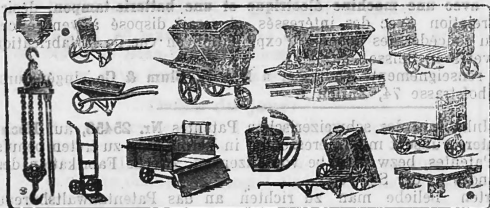
Qualités supérieures pour le mouchoir

depuis fr. 6.50 — 9.75 — 15 — le litre

depuis fr. 3.50 — 5.25 — 8 — le demi-litre

Echantillons et prix-courant franco sur demande

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst

H. Corrodi-Hanbart, Zürich Man verlange (68) Prospekte

Asbest-Fabrik-Fussböden

Fugenfrei, unverbrennbar, Dauerhaft wie

Eichenholz

Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Einer zu gründenden, oder bestehenden

Handels-Gesellschaft

in Wein, Kaffee, Fette, Getreide, Petrol etc. etc. bietet sich seltene Gelegenheit, eine Liegenschaft zu erwerben, welche vermöge ihrer angenehmen zentralen Lage (Hauptknotenpunkt) sich vorzüglich eignen würde (auch als Lagerhaus). Dieselbe hat Geleiseanschluss, grosses, praktisch eingerichtetes Gebäude, helle Räume, 5 m hohen Keller mit 4000 Hl. Fassung, Aufzug durch 3 Etagen; Krantantrieb auf jeder derselben. Für Fettsiederer, Rösterei, Mühlen, Dampf, Gas, Elektr. Angenehme Wohnung, grosser Hof, Garten und Schuppen; alles in bestem Zustande. Kapitalbeteiligung.

Anfragen befördern unter Chiffre J. 695 B Haasenstein & Vogler, Bern.

Société anonyme des fabriques de chocolat et de confiserie J. Klaus au Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 29 mars 1909, à 4 heures après-midi, rue Daniel-Jean Richard n° 33, 1^{er} étage, au Locle. (699)

Ordre du jour:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes et de la gestion.
- 5° Fixation du dividende de l'exercice 1908.
- 6° Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- 7° Nomination de trois administrateurs.
- 8° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 22 mars 1909 au siège social, au Locle, à la Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel, et à sa succursale de La Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres d'actions sociales aux bureaux de la société et à ceux de la Banque cantonale neuchâteloise, jusqu'au 27 mars 1909 au soir.

Le Locle, le 9 mars 1909

Le conseil d'administration.

Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiermit zur fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 20. März 1909, nachmittags 3½ Uhr, in das Hotel zur „Waage“ (I. Etage) in Baden eingeladen.

Traktanden:

- a) Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1908.
- b) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
- c) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
- d) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1909. (513)

Zutrittskarten zu der Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 19. März 1909, mittags 12 Uhr, auf dem Bureau der Bank, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom 12. März an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht von den Aktionären auf unserem Bureau in Baden eingesehen werden.

Baden, den 20. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Grössere Fabrik der Lebensmittelbranche sucht seriösen, der drei Landessprachen mächtigen

Korrespondenten und Abteilungsvorstand

Lebensstellung für fleissigen, fähigen und energischen Kaufmann.

Offerten mit genauen Angaben über bisherige kaufm. Tätigkeit, Gehaltsansprüche, Zeugniskopien und Photographie befördert sub Chiffre Z Z 3000 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (776)

Gesucht in ein rentables Kleider- und Manufakturwaren-Geschäft (Filiale) an einem blühend industriellen Platze der franz. Schweiz eine tüchtige Kraft als

Leiter und Teilhaber

mit einer Einlage von Fr. 5 à 20 Mille; eventuell kann das Geschäft dem Teilhaber später ganz abgetreten werden. Gefl. Offerten unter Chiffre Z L 2986 befördert Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerisches Fabrikationsgeschäft sucht stillen Teilhaber mit einer Einlage von

Fr. 100—150,000

8% Zins und Gewinnanteil.

Offert. unt. Chiffre D 1526 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Verlangen Sie Spezialprospekt Nr. 202

Reinige mit Luft

Erstklassiger Staubsaugapparat. (9)

Schmassmann & Cie., Techn. Abteilung
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 110

Les insertions

pour les

financiers
commerçants
et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suissse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces

Haasenstein & Vogler

Dans un établissement de banque de la Suisse occidentale, on demande un jeune

aide-caissier

capable et actif, parlant les deux langues. (745)

Adresser les offres avec pièces à l'appui sous chiffres H 390 U à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Tüchtiger

Kaufmann

bilanzsicherer (749)

Buchhalter

wünscht Stelle zu ändern. Bevorzugt wird leitende Stelle in Elektrizitätswerk oder elektrochemische Fabrik.

Offerten unter Nr. 749 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Teilhaber-Gesuch

Für ein neues sehr gewinnbringendes Unternehmen wird stiller oder aktiver Teilhaber gesucht, mit Fr. 5—10,000 Einlage. (774)

Offerten unter Chiff. A. S. an Haasenstein & Vogler, Aarau.

Buchführung

Anlage von Buchführungen. — Buchrevisionen. — Aufnahme, Prüfung und Begutachtung von Bilanzen, Geschäftsberichten, Inventaren etc. — Umwandlungen in die versch. Gesellschaftsformen. — Gerichtliche Expertisen. (188)

Vebernimmt: R. E. Schnorf,

Bücherexperte

Hafnerstrasse 47, Zürich, Industriequartier

A vendre

brevets

Suisse, France, Italie pour dispositif pour le nettoyage automatique de grilles d'installations hydrauliques. — Pour traiter, s'adresser à Louis Cherpit, constructeur, à Nyon. (728)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ans w. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)